Esra 5

Luther-Übersetzung von 1912

1 Es weissagten aber die Propheten Haggai und Sacharja, der Sohn Iddos, den Juden, die in Juda und Jerusalem
waren, im Namen des Gottes Israels. **2** Da machten sich auf Serubabel, der Sohn Sealthiels, und Jesua, der Sohn
Jozadaks, und fingen an zu bauen das Haus Gottes zu Jerusalem, und mit ihnen die Propheten Gottes, die sie
stärkten.

3 Zu der Zeit kam zu ihnen Thathnai, der Landpfleger diesseits des Wassers, und Sethar-Bosnai und ihr Rat und
sprachen also zu ihnen: Wer hat euch befohlen, dieses Haus zu bauen und seine Mauern zu machen? **4** Da sagten wir
ihnen, wie die Männer hießen, die diesen Bau taten. **5** Aber das Auge ihres Gottes war über den Ältesten der Juden,
dass ihnen nicht gewehrt ward, bis dass man die Sache an Darius gelangen ließe und darüber eine Schrift
wiederkäme. **6** Dies ist aber der Inhalt des Briefes Thathnais, des Landpflegers diesseits des Wassers, und Sethar-
Bosnais und ihres Rats, derer von Apharsach, die diesseits des Wassers waren, an den König Darius. **7** Und die
Worte die sie zu ihm sandten, lauteten also: Dem König Darius allen Frieden! **8** Es sei kund dem König, dass wir ins
jüdische Land gekommen sind zu dem Hause des großen Gottes, welches man baut mit behauenen Steinen, und
Balken legt man in die Wände, und das Werk geht frisch vonstatten unter ihrer Hand. **9** Wir aber haben die Ältesten
gefragt und zu ihnen gesagt also: Wer hat euch befohlen, dieses Haus zu bauen und seine Mauern zu machen? **10**
Auch fragten wir, wie sie hießen, auf dass wir sie dir kundtäten und die Namen der Männer aufschrieben, die ihre
Obersten waren. **11** Sie aber gaben uns solche Worte zur Antwort und sprachen: Wir sind Knechte des Gottes
Himmels und der Erde und bauen das Haus, das vormals vor vielen Jahren gebaut war, das ein großer König Israels
gebaut hat und aufgerichtet. **12** Aber da unsere Väter den Gott des Himmels erzürnten, gab er sie in die Hand
Nebukadnezars, des Königs zu Babel, des Chaldäers; der zerbrach dieses Haus und führte das Volk weg gen Babel.
13 Aber im ersten Jahr des Kores, des Königs zu Babel, befahl derselbe König Kores, dieses Haus Gottes zu bauen.
14 Denn auch die goldenen und silbernen Gefäße im Hause Gottes, die Nebukadnezar aus dem Tempel zu Jerusalem
nahm und brachte sie in den Tempel zu Babel, nahm der König Kores aus dem Tempel zu Babel und gab sie
Sesbazar mit Namen, den er zum Landpfleger setzte, **15** und sprach zu ihm: Diese Gefäße nimm, zieh hin und bringe
sie in den Tempel zu Jerusalem und lass das Haus Gottes bauen an seiner Stätte. **16** Da kam derselbe Sesbazar und
legte den Grund am Hause Gottes zu Jerusalem. Seit der Zeit baut man, und es ist noch nicht vollendet. **17** Gefällt es
nun dem König, so lasse er suchen in dem Schatzhause des Königs, das zu Babel ist, ob's von dem König Kores
befohlen sei, das Haus Gottes zu Jerusalem zu bauen, und sende zu uns des Königs Meinung darüber.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de